

Peri- und postmenopausale Hormonsubstitu**Inwieweit werden psychisches Befinden und kognitive Funktionen gebessert?***

Winfried G. Rossmannith und Tilmann N. Rossmannith

173..... Hunger – Appetit – Körpergewicht: Von weißem und braunem Fettgewebe sowie deren Funktionen.

176..... Gynäkologische Zytologie: Wissen will trainiert sein – Folge XLIV.

178..... Energie-Homöostase: Wie wird die Anzahl der Adipozyten reguliert?

180..... Neue Gestagen-Kategorie: Drospirenon wirkt Wassereinlagerungen entgegen.

181..... Interview: Das Chromosom 21 ist entschlüsselt. Was heißt das?

183..... Kontrazeption und Lifestyle: Was man heute von einer „Mikropille“ erwartet (gyne extra).

187..... Mammarytologie (III): Mamillensekretion, Brustwarzen- und Warzenhof-Erkrankungen.

193..... „Instabile Blase“: Werden Blasenprobleme nicht ernst genug genommen?

Das Klimakterium ist gekennzeichnet durch den Verlust der ovariellen Produktion von Sexualsteroiden. Infolge dieser drastischen endokrinen Umstellung erleben viele Frauen eine Vielzahl von körperlich-seelischen Veränderungen. Dabei stehen zur Zeit des hormonalen „Wechsels“ psychovegetative Beschwerden wie Reizbarkeit, innere Unruhe, Schlaflosigkeit, aber auch unerklärliche Verstimmungen und Vergesslichkeit im Vordergrund. Obwohl diese wie auch viele andere psychische Auffälligkeiten in ursächliche Verbindung mit dem Klimakterium gebracht werden, ist das Auftreten dieser Symptome zur Zeit der Menopause aber nicht beweisend für einen kausalen Zusammenhang dieser Beschwerden mit dem Defizit an ovariellen Sexualsteroiden (11).

Zahlreiche Berichte (Übersicht: 8) belegen eindrucksvoll die Wirksamkeit einer peri- und postmenopausalen Substitutionsbehandlung mit Sexualsteroiden zur Prophylaxe der postmenopausalen Osteoporose, zur Vorbeugung von kardiovaskulären Erkrankungen und zur Verhütung der urogenitalen Atrophie. Erst die letzten Jahre brachten jedoch erweiterte Erkenntnisse über die Möglichkeiten, aber auch Grenzen einer Substitutionsbehandlung mit Sexualsteroiden bei psychischen Auffälligkeiten wie Befindlichkeitsstörungen, Verhaltensabweichun-



Pyramidenzelle (Falschfarbendarstellung).

gen und Stimmungsschwankungen im Klimakterium. Heute wird sogar eine Primärprä-

Damit läßt sich ein Verbreitung der Anwesenheit von ovariellen Ge-